

« Gemeinnütziges »

**Fingerlutschen.** Kleinen Kindern das Fingerlutschen abzugewöhnen ist oft recht schwierig. Das Vestrreichen mit Seif, Pfeffer usw. ist schädlich und namentlich durch Erkranken wird oft das Vetzzeug beschmutzt. Es genügt, wenn man die Finger mit etwas Baldriantröpfchen einreibt. Dies ist unschädlich, den Kindern aber schon des Geruches wegen höchst zuwider.

**Roßige Haut.** Können einer neuen weißen Bluse nach dem ersten Waschen das Ansehen rauben, wenn nicht sogar völlig unbrauchbar machen. Man entfernt die Roßflecke, wenn man den Fleck mit pulverisiertem Mann und Salz bestreut und ihn dann über einen im vollen Kochen befindlichen Wasserkessel hält, so daß der Dampf die Salze auflöst. Später bleiche man die Bluse in der Sonne.

**Römische Tauben.** Junge, sauber gerichtete Tauben sind mit einer Farce von Krebsfleisch und zerriebenen hartgekochten Eiern, einem rohen Ei und etwas gewächter Semmel zu füllen und — wie bekannt — zu braten.

**Sauce von Kalbsbraten.** Die Reste eines Bratens werden recht fein gehackt, dann macht man Mehl in Butter braun, gibt Fleischbrühe, einen Teelöffel Fleischextrakt, einige gehackte Sardellen, zwei Löffel Kapern, eine geriebene Zwiebel und etwas Zitronensaft dazu, läßt alles zusammen aufkochen, gibt das Fleisch hinein, rührt es durch und richtet es dann an.

**Russische Beefsteaks.** Man schneidet vom Filet nicht zu dicke Scheiben, knopft sie recht dünn, ohne daß es zerrissene Stellen gibt, salzt und pfeffert sie. Hierauf wird Speck in fingerdicke Stücke geschnitten, gewürzt und mit Petersilie bestreut, in jede Scheibe ein Stück Speck eingewickelt, gebunden und mit Butter und einer in Scheiben geschnittenen Zwiebel hart aneinander gelegt, gedämpft, die Jus mit brauner Sauce vermischt und darüber passiert.

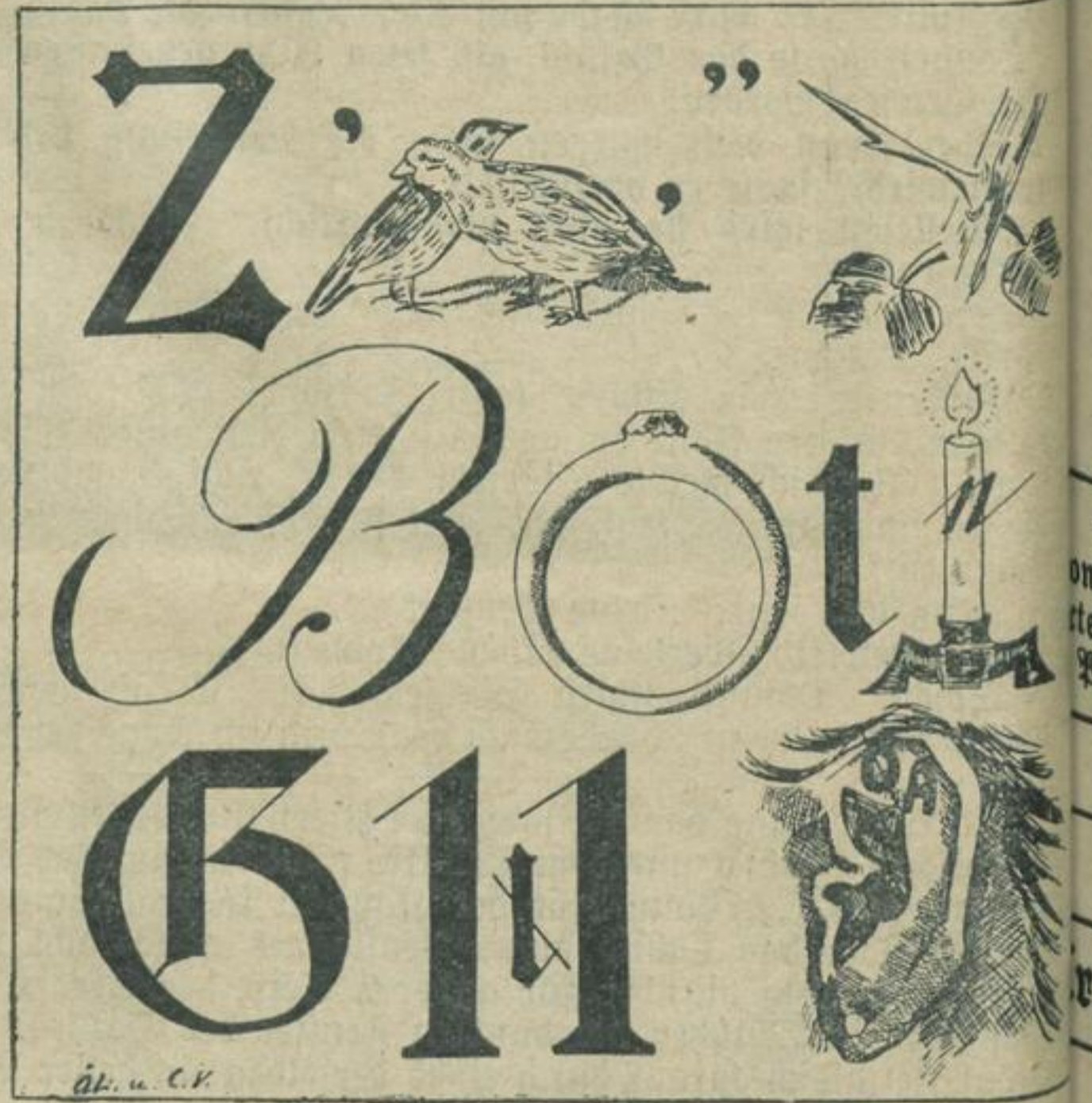
« Allerlei Kurzweil »

1. Aufgabe.

Wie erhält man das Alter eines heiratsfähigen Mädchens. Dies erreicht man auf folgende Weise: Man sage dem jungen Mädchen, sie möge die Zahl des Monats, in welchem sie geboren ist, niederschreiben, diese Zahl mit 2 multiplizieren,

dann 5 hinzuzählen, hierauf mit 50 multiplizieren; dann das Alter hinzurechnen, dann 365 abziehen, dann 115 hinzuzählen, hierauf befragt man sie, welche Summe sie jetzt erhalten hat. Die beiden Ziffern rechts werden stets ihr Alter anzeigen, die übrige den Monat ihrer Geburt. Zum Beispiel, die Summe 822, dann ist das Mädchen 22 Jahre alt und wurde im 8. Monat also im August, geboren. Man möge Versuche anstellen und mit bewunderungswürdiger Sicherheit stets das richtige treffen.

2. Bilderrätsel.



Erst.

„Genügt denn Ihr geringes Gehalt zur Ernährung Ihrer Familie?“ — „Das eigentlich nicht! Aber meine Frau hält über unsere schlechten Gehaltsverhältnisse Vorträge, und verdient damit den Rest, den wir brauchen.“

Beim Spezialisten.

Doktor: „Ich rate Ihnen, lassen Sie sich den Magen auspumpen.“  
Bauer: „Derr Doktor, könnt' dös net d' Feueruhr machen? Da bin i' Mitglied.“

Recht beruhigend.

Junge Frau (beim ersten Kochen): „Wird es aber meinem Mannerl nicht etwa schaden?“  
Köchin: „Seien Sie beruhigt, gnädige Frau, ich habe schon Magentropfen dazu getan!“

Der Kunst-Mäcen.

„Bei Kommerzienrat Silbermann verkehren wohl viel Maler und Schauspieler?“  
„Das mein ich: Der hat 'n warmes Herz und 'n kaltes Büffet für die Künstler!“

Zu der Verlegenheit.

Reicher Vater: „Seit sechs Monaten machen Sie meiner Tochter den Hof — haben Sie ernste Absichten?“  
Junger Mann: „Gewiß! — Glauben Sie denn, ich heirate zu meinem Vergnügen!“



Klimmzüge.

Unteroffizier: „Na, Müller, soll Ihre Halsbinde da auf der Erde liegen bleiben, oder wollen Sie da ein Militär-Museum anlegen?“

Günstiger Moment.

Student (während heftigen Sturmes auf dem Meer zu einem Passagier): „Bitte Sie mir bitte 20 Mark! Nutzen sie ja doch nichts mehr.“

Ein schönes Lied.

Emilchen: „Bitte, Mutter, singe uns doch das Lied von der Kanone!“  
Mutter: „Ich kenne ja kein Lied von einer Kanone.“  
Emilchen: „Doch, Du es gehstern abend erst gesungen.“  
Mutter: „Du bist nicht geschick! Gestern sang ich: 'Guten Abend, wie bist du so schön, wie ich dich liebe, wie ich dich liebe, wie ich dich liebe...'“  
Emilchen: „Na, stehst wohl, daß es von der Kanone ist.“

Backsich-Wunsch.

„Eine Liebchaft möcht ich sein mit unüberwindlichen Hindernissen und sofortigem Sieckriegeln!“

Bedenkliche Frage.

„Mein — Scherz heißt: Wollen Sie wirklich ein Buch schreiben, Herr Doktor?“

Unangenehm.

Theaterdirektor: „Sie, lieber Herr Stiffler, ich habe mein Versprechen, Ihr Stück zu führen, leider nicht gehalten.“  
Schriftsteller: „Ach Herr, und ich habe schon darauf geheiratet!“